

# Luxembourg Formular Cards 1870 to 1874

## Background

Luxembourg's postal stationery without a stamp imprint—the so-called “formulars”—debuted on 1 September 1870. Seven more issues followed, with the last four all appearing in 1874.

The very last formular was issued less than a month before the first postal card appeared on 16 June 1874. It is identical to the first postal card except for a stamp imprint, and served as a provisional issue pending delayed delivery of the cliché for Luxembourg's first postal card.

The formular cards were announced by a decree published in the government gazette *Le Mémorial: Journal Officiel du Grand-Duché de Luxembourg* on 24 August 1870, which authorized the use of the formular cards just eight days later. The decree provided that:

- the formulars would be sold at all post offices and by the mail carriers on their delivery routes at no extra charge with stamps affixed and for 65 centimes per 100 unfranked.
- the domestic rate would be 10 centimes and the rate to the Norddeutsch Bund, the southern German states, and the Austrian Empire would be 12½ centimes.

## Purpose & Content

In this exhibit, each of the eight formulars is showcased. Whenever possible, **used cards** are shown as less than 100 used formulars have been recorded. Rates, frankings, plate types, and major varieties are highlighted, and cards in the best possible condition are displayed.

### First Formular Card – 1<sup>st</sup> Printing – 1 September 1870

**Großherzogthum Luxemburg.**  
**Correspondenz-Karte.**

Zum Aufkleben  
der  
Freimarte.

An \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Bestimmungsort: \_\_\_\_\_

Wohnung des Empfängers, wenn sie  
mit Sicherheit angegeben werden kann. \_\_\_\_\_

---

**Zur gefälligen Beachtung beim Gebrauch der Correspondenz-Karte.**

<p>1) Formulars, welche mit der Freimarte bereits besetzt sind, können bei allen Postaufgabestellen, Lokals-Briefträgern und Land-Briefträgern bezogen werden; für das Formular selbst wird nichts berechnet.</p> <p>2) Der obige Vorbrud für die Adresse ist deutlich u. vollständig auszufüllen.</p> <p>3) Die Rückseite des Formulars kann in ihrer ganzen Ausdehnung zu brieflichen Mittheilungen jeder Art benutzt werden, welche, so wie die Adresse, mit Tinte, Bleifeder oder farbigem Stifte geschrieben sein können.</p> <p>4) Der Absender ist nicht verpflichtet, sich namhaft zu machen.</p>	<p>5) Das Verfahren der Recommendation und der Expressbestellung ist auch auf die Correspondenzkarten anwendbar.</p> <p>6) Die Correspondenzkarte kann zu schriftlichen Mittheilungen im internen Postverkehr, so wie für den Correspondenzverkehr nach dem norddeutschen Postgebiete, und nach Baden, Bayern, Württemberg und Oesterreich benutzt werden.</p> <p>7) Die Frankatur ist festgesetzt, für Correspondenzkarten des binnländischen Verkehrs, auf 10 Centimes, und für diejenigen nach Deutschland, incl. Oesterreich, auf 12 1/2 Centimes.</p>
---	--

Brown-red card stock—100 printed  
Type 1 of 4—top of b of beim split

V7-1 10Nov15

# First Formular Card

## 1<sup>st</sup> Printing—1 September 1870—German text

Cardstock color and quantity printed: 10 flesh, 100 brown-red, and 850 brown-yellow

187

**Großherzogthum Luxemburg.**  
**Correspondenz-Karte.**

Zum Aufkleben  
der  
Freimarke.

**An**

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Bestimmungsort: \_\_\_\_\_

Wohnung des Empfängers, wenn sie  
mit Sicherheit angegeben werden kann. \_\_\_\_\_

Zur gefälligen Beachtung beim Gebrauch der Correspondenz-Karte.

- 1) Formulare, welche mit der Freimarke bereits besetzt sind, können bei allen Postaufgabestellen, Lokal-Briefträgern und Land-Briefträgern bezogen werden; für das Formular selbst wird nichts berechnet.
- 2) Der obige Vordruck für die Adresse ist deutlich u. vollständig auszufüllen.
- 3) Die Rückseite des Formulars kann in ihrer ganzen Ausdehnung zu schriftlichen Mittheilungen jeder Art benutzt werden, welche, so wie die Adresse, mit Tinte, Bleifeder oder farbigem Stifte geschrieben sein können.
- 4) Der Absender ist nicht verpflichtet, sich namhaft zu machen.
- 5) Das Verfahren der Recommendation und der Cypressbestellung ist auch auf die Correspondenzarten anwendbar.
- 6) Die Correspondenzkarte kann zu schriftlichen Mittheilungen im internen Postverkehr, so wie für den Correspondenzverkehr nach dem norddeutschen Postgebiete, und nach Baden, Bayern, Württemberg und Oesterreich benutzt werden.
- 7) Die Frankatur ist festgesetzt, die Correspondenzkarten des binnenländischen Verkehrs, auf 10 Centimes, und für diejenigen nach Deutschland, incl. Oesterreich, auf 12 1/2 Centimes.

Brown-red card stock  
Type 2 ¶ 7: *die* instead of *fur*

1 of 100 Printed

Type	First Formular Card German text	Second Formular Card French text
1	Top of <i>b</i> of <i>beim</i> split	Thick hyphen; ¶ 1: 3 <sup>rd</sup> line ends with <i>et</i> ; ¶ 6: 3 <sup>rd</sup> line ends with <i>le Wur</i>
2	¶ 7: <i>die</i> instead of <i>fur</i>	Thick hyphen; ¶ 1: 3 <sup>rd</sup> line ends with <i>et les</i> ; ¶ 6: 3 <sup>rd</sup> line ends with <i>le Wur</i>
3	¶ 1: Latin 1 <sup>st</sup> <i>r</i> in <i>Freimarke</i>	Thin hyphen
4	¶ 1: <i>Lokal</i> instead of <i>Lokal</i>	Thick hyphen; ¶ 1: 3 <sup>rd</sup> line ends with <i>et les</i> ; ¶ 6: 3 <sup>rd</sup> line ends with <i>le</i>

¶ = paragraph



1<sup>st</sup> Printing 1 September 1870

Brown yellow card stock

Großherzogthum Luxemburg.  
Correspondenz-Karte.

Zum Aufkleben  
der  
Freimarkte.

An

Bestimmungsort: \_\_\_\_\_

Wohnung des Empfängers, wenn sie  
mit Sicherheit angegeben werden kann. \_\_\_\_\_

Zur gefälligen Beachtung beim Gebrauch der Correspondenz-Karte.

- 1) Formulare, welche mit der Freimarkte bereits besetzt sind, können bei allen Postaufgabestellen, Lokal-Briefträgern und Land-Briefträgern bezogen werden; für das Formular selbst wird nichts berechnet.
- 2) Der obige Vordruck für die Adresse ist deutlich u. vollständig auszufüllen.
- 3) Die Rückseite des Formulars kann in ihrer ganzen Ausdehnung zu schriftlichen Mittheilungen jeder Art benutzt werden, welche, so wie die Adresse, mit Tinte, Bleistift oder farbigem Stifte geschrieben sein können.
- 4) Der Absender ist nicht verpflichtet, sich namhaft zu machen.
- 5) Das Verfahren der Recommandation und der Expressbestellung ist auch auf die Correspondenzarten anwendbar.
- 6) Die Correspondenzkarte kann zu schriftlichen Mittheilungen im internen Postverkehr, so wie für den Correspondenzverkehr nach dem norddeutschen Postgebiete, und nach Baden, Bayern, Württemberg und Oesterreich benutzt werden.
- 7) Die Frankatur ist festgesetzt, für Correspondenzarten des binnenländischen Verkehrs, auf 10 Centimes, und für diejenigen nach Deutschland, incl. Oesterreich, auf 12 1/2 Centimes.

TYPE 3

¶ 1:

LATIN

1<sup>ST</sup> R

IN

FREIMARKE

5-centime reduced domestic rate—Effective 1 Jan 1874—Redange to Ettelbrück

Großherzogthum Luxemburg.  
Correspondenz-Karte.

An



Bestimmungsort: \_\_\_\_\_

Wohnung des Empfängers, wenn sie  
mit Sicherheit angegeben werden kann. \_\_\_\_\_

Zur gefälligen Beachtung beim Gebrauch der Correspondenz-Karte.

- 1) Formulare, welche mit der Freimarkte bereits besetzt sind, können bei allen Postaufgabestellen, Lokal-Briefträgern und Land-Briefträgern bezogen werden; für das Formular selbst wird nichts berechnet.
- 2) Der obige Vordruck für die Adresse ist deutlich u. vollständig auszufüllen.
- 3) Die Rückseite des Formulars kann in ihrer ganzen Ausdehnung zu schriftlichen Mittheilungen jeder Art benutzt werden, welche, so wie die Adresse, mit Tinte, Bleistift oder farbigem Stifte geschrieben sein können.
- 4) Der Absender ist nicht verpflichtet, sich namhaft zu machen.
- 5) Das Verfahren der Recommandation und der Expressbestellung ist auch auf die Correspondenzarten anwendbar.
- 6) Die Correspondenzkarte kann zu schriftlichen Mittheilungen im internen Postverkehr, so wie für den Correspondenzverkehr nach dem norddeutschen Postgebiete, und nach Baden, Bayern, Württemberg und Oesterreich benutzt werden.
- 7) Die Frankatur ist festgesetzt, für Correspondenzarten des binnenländischen Verkehrs, auf 10 Centimes, und für diejenigen nach Deutschland, incl. Oesterreich, auf 12 1/2 Centimes.

TYPE 4

¶ 1:

LAKAL

INSTEAD OF

LOKAL

1 of 2  
recorded

REDANGE, 6 FEB 1875 (FRENCH-STYLE DOUBLE-CIRCLE CDS IN VIOLET), TO ETTELBRÜCK, WITH  
1C AND 4C 1865 COLORLESS ROULETTE ARMS DEFINITIVES PAYING THE REDUCED DOMESTIC RATE.



2<sup>nd</sup> Printing—10 September 1870—German text

Quantity unknown—cream card stock

10-centime domestic rate—1 Sep 1870 to 31 Dec 1873—Remich to Dalheim

TYPE 1  
TOP OF B OF BEIM  
SPLIT

REMICH,  
2 FEB 1872  
(CDS IN BLACK AND  
BOXED PD),  
TO  
DALHEIM,  
FRANKED WITH A  
10C COLORED  
ROULETTE ARMS  
DEFINITIVE.

**Großherzogthum Luxemburg.**  
**Correspondenz-Karte.**

**An** *Zum Ernst, Trüffgraben*

**Bestimmungsort:** *Dalheim*

Wohnung des Empfängers, wenn sie mit Sicherheit angegeben werden kann.

**Zur gefälligen Beachtung beim Gebrauch der Correspondenz-Karte.**

- 1) Formulare, welche mit der Freimarte bereits besetzt sind, können bei allen Postaufgabestellen, Lokal-Briefträgern und Land-Briefträgern bezogen werden; für das Formular selbst wird nichts berechnet.
- 2) Der obige Vordruck für die Adresse ist deutlich u. vollständig auszufüllen.
- 3) Die Rückseite des Formulars kann in ihrer ganzen Ausdehnung zu schriftlichen Mittheilungen jeder Art benutzt werden, welche, so wie die Adresse, mit Tinte, Bleifeder oder farbigem Stifte geschrieben sein können.
- 4) Der Absender ist nicht verpflichtet, sich namhaft zu machen.
- 5) Das Verfahren der Recommendation und der Expressbestellung ist auch auf die Correspondenzkarten anwendbar.
- 6) Die Correspondenzkarte kann zu schriftlichen Mittheilungen im internen Postverkehr, so wie für den Correspondenzverkehr nach dem norddeutschen Postgebiete, und nach Baden, Bayern, Württemberg und Oesterreich benutzt werden.
- 7) Die Frankatur ist selbsteigend, für Correspondenzkarten des binnländischen Verkehrs, auf 10 Centimes, und für diejenigen nach Deutschland, incl. Oesterreich, auf 12 1/2 Centimes.

**Großherzogthum Luxemburg.**  
**Correspondenz-Karte.**

**An**

**Bestimmungsort:**

Wohnung des Empfängers, wenn sie mit Sicherheit angegeben werden kann.

**Zur gefälligen Beachtung beim Gebrauch der Correspondenz-Karte.**

- 1) Formulare, welche mit der Freimarte bereits besetzt sind, können bei allen Postaufgabestellen, Lokal-Briefträgern und Land-Briefträgern bezogen werden; für das Formular selbst wird nichts berechnet.
- 2) Der obige Vordruck für die Adresse ist deutlich u. vollständig auszufüllen.
- 3) Die Rückseite des Formulars kann in ihrer ganzen Ausdehnung zu schriftlichen Mittheilungen jeder Art benutzt werden, welche, so wie die Adresse, mit Tinte, Bleifeder oder farbigem Stifte geschrieben sein können.
- 4) Der Absender ist nicht verpflichtet, sich namhaft zu machen.
- 5) Das Verfahren der Recommendation und der Expressbestellung ist auch auf die Correspondenzkarten anwendbar.
- 6) Die Correspondenzkarte kann zu schriftlichen Mittheilungen im internen Postverkehr, so wie für den Correspondenzverkehr nach dem norddeutschen Postgebiete, und nach Baden, Bayern, Württemberg und Oesterreich benutzt werden.
- 7) Die Frankatur ist selbsteigend, die Correspondenzkarten des binnländischen Verkehrs, auf 10 Centimes, und für diejenigen nach Deutschland, incl. Oesterreich, auf 12 1/2 Centimes.

Zum Aufkleben  
der  
Freimarte.

TYPE 2  
¶ 7:  
DIE  
INSTEAD  
OF  
FÜR



2<sup>nd</sup> Printing—10 September 1870

6-centime reduced German treaty rate—1 Jul 1872 to 1 Jan 1875—  
Luxembourg-Ville to Iserlohn, Germany

**Großherzogthum Luxemburg.**  
**Correspondenz-Karte.**

An *J. van Stern & Meyer*

Bestimmungsort: *Iserlohn*

Wohnung des Empfängers, wenn sie mit Sicherheit angegeben werden kann.

**Zur gefälligen Beachtung beim Gebrauch der Correspondenz-Karte.**

- 1) Formulare, welche mit der Freimarte bereits besetzt sind, können bei allen Postaufgabestellen, Lokals-Briefträgern und Land-Briefträgern bezogen werden; für das Formular selbst wird nichts berechnet.
- 2) Der obige Vordruck für die Adresse ist deutlich u. vollständig auszufüllen.
- 3) Die Rückseite des Formulars kann in ihrer ganzen Ausdehnung zu brieflichen Mittheilungen jeder Art benutzt werden, welche, so wie die Adresse, mit Tinte, Bleifeder oder farbigem Stifte geschrieben sein können.
- 4) Der Absender ist nicht verpflichtet, sich namhaft zu machen.
- 5) Das Verfahren der Recommendation und der Expresßbestellung ist auch auf die Correspondenzkarten anwendbar.
- 6) Die Correspondenzkarte kann zu schriftlichen Mittheilungen im internen Postverkehr, so wie für den Correspondenzverkehr nach dem norddeutschen Postgebiete, und nach Baden, Bayern, Württemberg und Oesterreich benutzt werden.
- 7) Die Frankatur ist festgesetzt, für Correspondenzkarten des binnenländischen Verkehrs, auf 10 Centimes, und für diejenigen nach Deutschland, incl. Oesterreich, auf 12 1/2 Centimes.

**TYPE 3**  
¶ 1: LATIN  
1<sup>ST</sup> R  
IN  
FREIMARKE

LUXEMBOURG VILLE  
2 JAN 1873,  
(CDS GERMAN-  
STYLE IN BLACK),  
TO  
ISERLOHN, GERMANY,  
WITH  
2c AND 4c 1865  
COLORLESS ROULETTE  
ARMS DEFINITIVES  
PAYING THE  
6c GERMAN  
TREATY RATE.

**TYPE 4**  
¶ 1:  
LAKAL  
INSTEAD  
OF  
LOKAL

**Großherzogthum Luxemburg.**  
**Correspondenz-Karte.**

An \_\_\_\_\_

Bestimmungsort: \_\_\_\_\_

Wohnung des Empfängers, wenn sie mit Sicherheit angegeben werden kann.

**Zur gefälligen Beachtung beim Gebrauch der Correspondenz-Karte.**

- 1) Formulare, welche mit der Freimarte bereits besetzt sind, können bei allen Postaufgabestellen, Lokals-Briefträgern und Land-Briefträgern bezogen werden; für das Formular selbst wird nichts berechnet.
- 2) Der obige Vordruck für die Adresse ist deutlich u. vollständig auszufüllen.
- 3) Die Rückseite des Formulars kann in ihrer ganzen Ausdehnung zu brieflichen Mittheilungen jeder Art benutzt werden, welche, so wie die Adresse, mit Tinte, Bleifeder oder farbigem Stifte geschrieben sein können.
- 4) Der Absender ist nicht verpflichtet, sich namhaft zu machen.
- 5) Das Verfahren der Recommendation und der Expresßbestellung ist auch auf die Correspondenzkarten anwendbar.
- 6) Die Correspondenzkarte kann zu schriftlichen Mittheilungen im internen Postverkehr, so wie für den Correspondenzverkehr nach dem norddeutschen Postgebiete, und nach Baden, Bayern, Württemberg und Oesterreich benutzt werden.
- 7) Die Frankatur ist festgesetzt, für Correspondenzkarten des binnenländischen Verkehrs, auf 10 Centimes, und für diejenigen nach Deutschland, incl. Oesterreich, auf 12 1/2 Centimes.



# Second Formular Card

## 10 September 1870—French text

Quantity unknown—Cream card stock

Official domestic use shown by manuscript Z.S.—Esch-sur-Alzette to Luxembourg-Ville

GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

Carte-Correspondance.

Al M

L'Éditeur du Journal  
Luxemburger Wort  
à Luxembourg

Observations pour l'usage des cartes-correspondances.

- 1) Les présents formulaires, revêtus d'un timbre d'affranchissement, sont délivrés, aux prix indiqués par les timbres appliqués, dans tous les bureaux de postes, ainsi que par les facteurs locaux et les facteurs ruraux. Les formulaires mêmes sont fournis gratuitement.
- 2) L'entête ci-dessus est destinée à l'adresse, laquelle devra être la plus claire et la plus complète possible.
- 3) Le verso du formulaire peut être utilisé dans toute sa surface pour des correspondances épistolaires de toute espèce. Les communications, ainsi que l'adresse, peuvent être écrites soit à l'encre, soit au crayon.
- 4) L'envoyeur n'est pas obligé de se nommer.
- 5) La formalité du chargement et de la remise par exprès est applicable aux cartes-correspondances.
- 6) Les cartes-correspondances sont admises, non-seulement pour l'intérieur du Grand-Duché, mais encore pour la Confédération de l'Allemagne du Nord, le Grand-Duché de Bade, la Bavière, le Wurtemberg et l'Autriche.
- 7) Le port en est fixé à 10 centimes pour celles de l'intérieur du Grand-Duché, et à 12 1/2 centimes pour celles en destination des offices étrangers précités.

### TYPE 1

THICK HYPHEN; ¶ 1:  
3<sup>RD</sup> LINE ENDS WITH ET;  
¶ 6: 3<sup>RD</sup> LINE ENDS WITH  
LE WUR

Z.S. =

ZEITUNGSDIENSTSACHE  
(NEWSPAPER SERVICE)  
OFFICIAL USE BY THE POST  
OFFICE TO NOTIFY THE  
LUXEMBOURG WORT  
NEWSPAPER TO ADD TWO  
SUBSCRIPTIONS

ESCH-SUR-ALZETTE,  
23 JAN 1873  
(FRENCH DOUBLE-CIRCLE  
CDS IN BLACK)  
TO  
LUXEMBOURG VILLE.

Official domestic use (m/s d'office)—Troisvierges to Luxembourg

GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

Carte-Correspondance.

Al M L'Éditeur du  
Luxemburger Wort  
à Luxembourg

Observations pour l'usage des cartes-correspondances.

- 1) Les présents formulaires, revêtus d'un timbre d'affranchissement, sont délivrés, aux prix indiqués par les timbres appliqués, dans tous les bureaux de postes, ainsi que par les facteurs locaux et les facteurs ruraux. Les formulaires mêmes sont fournis gratuitement.
- 2) L'entête ci-dessus est destinée à l'adresse, laquelle devra être la plus claire et la plus complète possible.
- 3) Le verso du formulaire peut être utilisé dans toute sa surface pour des correspondances épistolaires de toute espèce. Les communications, ainsi que l'adresse, peuvent être écrites soit à l'encre, soit au crayon.
- 4) L'envoyeur n'est pas obligé de se nommer.
- 5) La formalité du chargement et de la remise par exprès est applicable aux cartes-correspondances.
- 6) Les cartes-correspondances sont admises, non-seulement pour l'intérieur du Grand-Duché, mais encore pour la Confédération de l'Allemagne du Nord, le Grand-Duché de Bade, la Bavière, le Wurtemberg et l'Autriche.
- 7) Le port en est fixé à 10 centimes pour celles de l'intérieur du Grand-Duché, et à 12 1/2 centimes pour celles en destination des offices étrangers précités.

### TYPE 2

THICK HYPHEN;

¶ 1:

3<sup>RD</sup> LINE ENDS WITH

ET LES;

¶ 6: 3<sup>RD</sup> LINE ENDS

le Wur

OFFICIAL STAMPLESS  
USE BY THE POST OFFICE  
TO NOTIFY THE  
LUXEMBOURG WORT  
NEWSPAPER TO  
CONTINUE 40  
SUBSCRIPTIONS

TROISVIERGES,  
31 DEC 1873,  
(FRENCH  
DOUBLE CIRCLE CDS) TO  
LUXEMBOURG VILLE.



## Second Formular Card—10 September 1870

Official domestic use shown by blue crayon manuscript Z.D.—  
Bettembourg to Luxembourg-Ville

**GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.**  
**Carte-Correspondance.**

Pour l'application  
du  
timbre-poste.

*A M*  
*Luxemburger Wort*  
à *Luxemb*

**Observations pour l'usage des cartes-correspondances.**

- 1) Les présents formulaires, revêtus d'un timbre d'affranchissement, sont délivrés, aux prix indiqués par les timbres appliqués, dans tous les bureaux de postes, ainsi que par les facteurs locaux et les facteurs ruraux. Les formulaires mêmes sont fournis gratuitement.
- 2) L'entête ci-dessus est destiné à l'adresse, laquelle devra être la plus claire et la plus complète possible.
- 3) Le verso du formulaire peut être utilisé dans toute sa surface pour des correspondances épistolaires de toute espèce. Les communications, ainsi que l'adresse, peuvent être écrites soit à l'encre, soit au crayon.
- 4) L'envoyeur n'est pas obligé de se nommer.
- 5) La formalité du chargement et de la remise par exprès est applicable aux cartes-correspondances.
- 6) Les cartes-correspondances sont admises, non seulement pour l'intérieur du Grand-Duché, mais encore pour la Confédération de l'Allemagne du Nord, le Grand-Duché de Bade, la Bavière, le Wurtemberg et l'Autriche.
- 7) Le port en est fixé à 10 centimes pour celles de l'intérieur du Grand-Duché, et à 12 1/2 centimes pour celles en destination des offices étrangers précités.

**TYPE 3**  
THIN HYPHEN  
¶ 1: 3<sup>rd</sup> LINE  
ENDS WITH  
ET LES

Z.D. =  
ZEITUNGSDIENSTSACHE  
(NEWSPAPER DELIVERY  
BY MAIL)  
OFFICIAL USE BY THE POST  
OFFICE TO NOTIFY THE  
LUXEMBOURG WORT  
NEWSPAPER TO SEND ONE  
MORE SUBSCRIPTION

BETTEMBOURG,  
1 JUL 1874  
(CDS ON BACK), TO  
LUXEMBOURG VILLE.

10-centime treaty rate to Belgium—effective 1 Jan 1875

**TYPE 4**  
THICK HYPHEN  
¶ 1: 3<sup>rd</sup> LINE  
ENDS WITH  
ET LES;  
¶ 6: 3<sup>rd</sup> LINE  
ENDS WITH LE

REMICH,  
8 FEB 1876  
(BLUE FRENCH  
DOUBLE-CIRCLE CDS)  
TRANSIT ANVERS  
TO ANVERS (STATION).  
9 FEB 1876  
(CDS IN BLACK)  
FRANKED WITH 10C  
COLORLESS ROULETTE  
ARMS DEFINITIVE.

**GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.**  
**Carte-Correspondance.**

*A M*  
*Luxemburger Wort*  
à *Anvers*

**Observations pour l'usage des cartes-correspondances.**

- 1) Les présents formulaires, revêtus d'un timbre d'affranchissement, sont délivrés, aux prix indiqués par les timbres appliqués, dans tous les bureaux de postes, ainsi que par les facteurs locaux et les facteurs ruraux. Les formulaires mêmes sont fournis gratuitement.
- 2) L'entête ci-dessus est destiné à l'adresse, laquelle devra être la plus claire et la plus complète possible.
- 3) Le verso du formulaire peut être utilisé dans toute sa surface pour des correspondances épistolaires de toute espèce. Les communications, ainsi que l'adresse, peuvent être écrites soit à l'encre, soit au crayon.
- 4) L'envoyeur n'est pas obligé de se nommer.
- 5) La formalité du chargement et de la remise par exprès est applicable aux cartes-correspondances.
- 6) Les cartes-correspondances sont admises, non seulement pour l'intérieur du Grand-Duché, mais encore pour la Confédération de l'Allemagne du Nord, le Grand-Duché de Bade, la Bavière, le Wurtemberg et l'Autriche.
- 7) Le port en est fixé à 10 centimes pour celles de l'intérieur du Grand-Duché, et à 12 1/2 centimes pour celles en destination des offices étrangers précités.



# Third Formular Card 1 January 1873—German text

Quantity unknown—yellow card stock

6-centime reduced German treaty rate—Clervaux to Trier, Germany

TYPE 1  
ORNAMENT BOWS  
TOWARD THE BOTTOM

CLERVAUX  
28 MAY 1873  
(BLACK FRENCH  
DOUBLE-CIRCLE CDS)  
TO TRIER, GERMANY,  
FRANKED WITH  
1C ORANGE AND  
1C BROWN COLORED  
ROULETTE AND 4C  
COLORLESS ROULETTE  
ARMS DEFINITIVES.

*Clervaux 28. Mai 1873  
Gg. Gillen*

**Großherzogthum Luxemburg.**  
**Correspondenz-Karte.**

An *Franken*

*Yck. Maas & Comp.*

Bestimmungsort: *Trier*

Wohnung des Adressaten, wenn sie mit Sicherheit angegeben werden kann. *11*

1) Mit Freimarken belegte Formulare werden von allen Postanstalten, Briefträgern und Landbriefträgern gegen Zahlung des Markenwerths verabfolgt. Nicht mit Marken belegte Formulare sind bei den Postanstalten zum Preise von 65 Centimes per 100 Stück käuflich.  
2) Die Rückseite ist für die brieflichen Mittheilungen bestimmt. Diese können, gleich der Adresse, mit Tinte, Bleistift oder farbigem Stifte geschrieben werden. Der Absender braucht sich nicht zu nennen.  
3) Correspondenzkarten werden nur frankirt befördert. Recommandation und Expressbefehlung sind zulässig.  
4) Correspondenzkarten sind sowohl im innern Verkehr des Großherzogthums, als auch nach fremden Staaten, mit Ausnahme Frankreichs und Rußlands, zulässig.

49bis.

5-centime reduced domestic rate—Larochette to Luxembourg-Ville

**Großherzogthum Luxemburg.**  
**Correspondenz-Karte.**

An *Luxemburg*

*Luxemburg 24. Juni 1874*

Bestimmungsort: *Luxemburg*

Wohnung des Adressaten, wenn sie mit Sicherheit angegeben werden kann.

1) Mit Freimarken belegte Formulare werden von allen Postanstalten, Briefträgern und Landbriefträgern gegen Zahlung des Markenwerths verabfolgt. Nicht mit Marken belegte Formulare sind bei den Postanstalten zum Preise von 65 Centimes per 100 Stück käuflich.  
2) Die Rückseite ist für die brieflichen Mittheilungen bestimmt. Diese können, gleich der Adresse, mit Tinte, Bleistift oder farbigem Stifte geschrieben werden. Der Absender braucht sich nicht zu nennen.  
3) Correspondenzkarten werden nur frankirt befördert. Recommandation und Expressbefehlung sind zulässig.  
4) Correspondenzkarten sind sowohl im innern Verkehr des Großherzogthums, als auch nach fremden Staaten, mit Ausnahme Frankreichs und Rußlands, zulässig.

49bis.

TYPE 2  
ORNAMENT BOWS  
TOWARD THE TOP

LAROCLETTE,  
21 JUNE 1874  
(GREEN FRENCH-STYLE  
CDS), TO  
LUXEMBOURG VILLE,  
B/S 24 JUN 1874,  
FRANKED WITH 1C AND  
4C COLORED ROULETTE  
ARMS DEFINITIVES.



# Third Formular Card—1 January 1873

6-centime reduced German treaty rate—Luxembourg-Ville to Osann, Germany

*Handwritten:* **Großherzogthum Luxemburg.**  
**Correspondenz-Karte.**  
*Handwritten:* **An** *Handwritten:* **Osann, Piesport**

**Bestimmungsort:** *Handwritten:* **Osann (Piesport)**

Wohnung des Adressaten, wenn sie mit Sicherheit angegeben werden kann.

1) Mit Freimarken besetzte Formulare werden von allen Postanstalten, Briefträgern und Landbriefträgern gegen Zahlung des Markenwerths verabsolgt. Nicht mit Marken besetzte Formulare sind bei den Postanstalten zum Preise von 65 Centimes per 100 Stück käuflich.  
2) Die Rückseite ist für die brieflichen Mittheilungen bestimmt. Diese können, gleich der Adresse, mit Tinte, Bleistift oder farbigem Stifte geschrieben werden. Der Absender braucht sich nicht zu nennen.  
3) Correspondenzkarten werden nur frankirt befördert. Recommendation und Expressbestellung sind zulässig.  
4) Correspondenzkarten sind sowohl im innern Verkehr des Großherzogthums, als auch nach fremden Staaten, mit Ausnahme Frankreichs und Rußlands, zulässig.

49bis.

**TYPE 3A**  
ROUND DOT AFTER  
LUXEMBURG AND  
STRAIGHT ORNAMENT WITH  
STAR AND LANCE TIPS.

LUXEMBOURG VILLE  
14 APR 1873  
(BLACK SINGLE CIRCLE CDS)  
TO  
OSANN (PIESPORT),  
GERMANY,  
FRANKED WITH 2C AND 4C  
COLORLESS ROULETTE ARMS  
DEFINITIVES.

**TYPE 3B**  
SQUARE DOT  
AFTER  
LUXEMBURG AND  
CENTER OF STAR  
OF LANCE UNDER  
HU OF  
GROßHERZOGTHUM

**Großherzogthum Luxemburg.**  
**Correspondenz-Karte.**  
**An**

**Bestimmungsort:** \_\_\_\_\_

Wohnung des Adressaten, wenn sie mit Sicherheit angegeben werden kann.

1) Mit Freimarken besetzte Formulare werden von allen Postanstalten, Briefträgern und Landbriefträgern gegen Zahlung des Markenwerths verabsolgt. Nicht mit Marken besetzte Formulare sind bei den Postanstalten zum Preise von 65 Centimes per 100 Stück käuflich.  
2) Die Rückseite ist für die brieflichen Mittheilungen bestimmt. Diese können, gleich der Adresse, mit Tinte, Bleistift oder farbigem Stifte geschrieben werden. Der Absender braucht sich nicht zu nennen.  
3) Correspondenzkarten werden nur frankirt befördert. Recommendation und Expressbestellung sind zulässig.  
4) Correspondenzkarten sind sowohl im innern Verkehr des Großherzogthums, als auch nach fremden Staaten, mit Ausnahme Frankreichs und Rußlands, zulässig.

49bis.

**Zum Aufkleben  
der  
Freimarken.**



# Fourth Formular Card

## 1 February 1873—German text

Quantity unknown—violet card stock  
similar to that used for German double cards

### Message & Reply Cards

Message Card—Official use shown by m/s Z.S.—Vianden to Luxembourg-Ville

#### TYPE 1 (VARIETY):

DIVIDING LINE BETWEEN NOTES 1, 2,  
AND 3, 4;

¶ 2: PERIOD MISSING AFTER  
BESTIMMT.

Z.S. IN MANUSCRIPT =  
ZEITUNGSDEINSTACHEN  
(NEWSPAPER SERVICE),

OFFICIAL USE WITHOUT CDS BY THE  
VIANDEN POST OFFICE

TO NOTIFY THE

LUXEMBOURG WORT NEWSPAPER,

POSTED TO

LUXEMBOURG-VILLE,

B/s 31 DEC 1875.

Großherzogthum Luxemburg.

Correspondenz-Karte.

Zum Aufkleben  
der  
Freimarkte.

An (Rückantwort bezahlt.)  
Herr F. Brühl  
in "Wort"  
Bestimmungsort: Luxemburg.

Wohnung des Adressaten, wenn sie  
mit Sicherheit angegeben werden kann.

1) Mit Freimarken bedruckte Formulare werden von allen  
Postanstalten, Briefbüros und -undbriefträgern gegen  
Zahlung des Portofeldes verabsolgt. Nicht mit Marken  
bedruckte Formulare sind bei den Postanstalten zum Preise  
von 15 Centimes für je 10 Stück käuflich.  
2) Die Rückseite ist für die brieflichen Mittheilungen be-  
stimmt. Diese können, gleich der Adresse, mit Tinte, Blei-  
feder oder farbigem Stifte geschrieben werden. Der Ab-  
sendender braucht sich nicht zu nennen.  
3) Die Karten werden nur frankirt befördert. Dieselben sind  
im innern Verkehr des Großherzogthums und im Ver-  
kehr mit Deutschland zulässig.  
4) Correspondenzkarten mit Rückantwort sind sowohl im  
innern Verkehr des Großherzogthums, als auch im Ver-  
kehr mit Deutschland zulässig.

49ter.

Reply Card—Official use shown by m/s Z.S.—Echternach to Luxembourg-Ville

Großherzogthum Luxemburg.

Correspondenz-Karte.

Zum Aufkleben  
der  
Freimarkte.

An (Bezahlt-Rückantwort.)  
Herr F. Brühl  
in "Wort"  
Bestimmungsort: Luxemburg.

1) Die Rückseite ist für die brieflichen Mittheilungen be-  
stimmt. Diese können, gleich der Adresse, mit Tinte, Blei-  
feder oder farbigem Stifte geschrieben werden. Der Ab-  
sendender braucht sich nicht zu nennen.  
2) Die Karten werden nur frankirt befördert. Dieselben sind  
im innern Verkehr des Großherzogthums und im Ver-  
kehr mit Deutschland zulässig.

#### TYPE 2 (VARIETY)

DECORATIVE LINE BEGINS  
UNDER OG OF  
GROßHERZOGTHUM AND ENDS  
CENTERED UNDER L  
OF LUXEMBURG

ECHTERNACH,  
4 JUL 1876,

Z.S. IN MANUSCRIPT =  
ZEITUNGSDEINSTACHEN  
(NEWSPAPER SERVICE)  
OFFICIAL USE BY THE POST  
OFFICE TO NOTIFY THE  
LUXEMBOURG WORT  
NEWSPAPER,  
POSTED TO  
LUXEMBOURG VILLE.



# Fourth Formular Card—1 February 1873

Unique Use—Unsevered Pair—Luxembourg Gare to Gand, Belgium, returned to Luxembourg

## MESSAGE CARD

LUXEMBOURG-GARE CDS,  
1 Dec 1886,  
WITH A 10C ARMS DEFINITIVE  
PAYING THE 10C POSTCARD  
RATE TO BELGIUM,  
BACKSTAMPED GAND,  
2 Dec 1886.

## REPLY CARD

GAND STATION, BELGIUM,  
2 Dec 1886,  
RETURNED FRANKED WITH A  
BELGIAN 10C DEFINITIVE,  
RECEIVED IN  
LUXEMBOURG  
3 Dec 1886.

*hand double*  
*cette carte*  
*de la rumeur*  
*vous en avez de 2 dans cette*  
*gare avec les 2 autres*  
*à donner grand merci*  
*Voilà c'est tout*  
*Cher Monsieur*

Großherzogthum Luxemburg  
Correspondenz-Karte.  
(Rückantwort bezahlt.)

Mr. *M. Hooreman*  
Bestimmungsort: *Gand (Belgique)*  
Wohnung des Adressaten, wenn sie mit Sicherheit angegeben werden kann.

1) Mit Freimarken besetzte Formulare werden von allen Postanstalten, Briefträgern und Vambriefträgern gegen Zahlung des Markenwerts verabfolgt. Nicht mit Marken besetzte Formulare sind bei den Postanstalten zum Preise von 15 Centimes für je 10 Stück käuflich.  
2) Die Rückseite ist für die brieflichen Mittheilungen bestimmt. Diese können, gleich der Kasse, mit Linde, Bleistift oder farbigem Stifte geschrieben werden. Der Absender braucht sich nicht zu nennen.  
3) Correspondenzkarten werden nur frankirt befördert.  
4) Correspondenzkarten mit Rückantwort sind sowohl im innern Verkehr des Großherzogthums, als auch im Verkehr mit Deutschland zulässig.

49 ter.

Großherzogthum Luxemburg  
Correspondenz-Karte.  
(Rückantwort bezahlt.)

*Monsieur Emile Lippichem*  
*employé au chemin de fer*  
*Luxembourg*

1) Die Rückseite ist für die brieflichen Mittheilungen bestimmt. Diese können, gleich der Kasse, mit Linde, Bleistift oder farbigem Stifte geschrieben werden. Der Absender braucht sich nicht zu nennen.  
2) Die Rückseite ist für die brieflichen Mittheilungen bestimmt. Diese können, gleich der Kasse, mit Linde, Bleistift oder farbigem Stifte geschrieben werden. Der Absender braucht sich nicht zu nennen.

Type 1b  
¶ 2: no period after *bestimmt*.

## Unique Use

Although this card was used outside the 1870–1874 formular era, it is the only example recorded with both halves attached used from and returned to Luxembourg.

Reverse  
reduced  
50%



# Fifth Formular Card

## 1 January 1874—French text

Quantity unknown—yellow card stock

**GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.**

**Carte-Correspondance.**

*A M*

à \_\_\_\_\_

Pour  
l'application  
du  
timbre-poste.

**Observations pour l'usage des cartes-correspondance.**

- 1) Le verso du formulaire peut être utilisé dans toute sa surface pour des communications épistolaires de toute espèce. Ces communications, ainsi que l'adresse, peuvent être écrites soit à l'encre, soit au crayon.
- 2) L'affranchissement total est obligatoire.
- 3) La formalité du chargement et de la remise par exprès est applicable aux cartes-correspondance.

49

**Type 1**  
Flat top  
on  
3 of ¶ 3;  
49 (lower right)  
under nda

6-centime Germany treaty rate—Used to Aachen, Germany, in 1874

**TYPE 3**  
FLAT TOP ON  
3 OF ¶ 3;  
49 (LOWER RIGHT)  
UNDER ANC

LUXEMBOURG,  
8 MAR 1874,  
CDS WITH  
HERNIATED PD,  
TO  
AACHEN, GERMANY,  
FRANKED WITH 2C  
BLACK AND 4C  
GREEN COLORLESS  
ARMS DEFINITIVES.


**GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.**

**Carte-Correspondance.**

*A Herrn Jas. Bedun*

*Fabrik von Eisenlöffeln*

à Aachen



**Observations pour l'usage des cartes-correspondance.**

- 1) Le verso du formulaire peut être utilisé dans toute sa surface pour des communications épistolaires de toute espèce. Ces communications, ainsi que l'adresse, peuvent être écrites soit à l'encre, soit au crayon.
- 2) L'affranchissement total est obligatoire.
- 3) La formalité du chargement et de la remise par exprès est applicable aux cartes-correspondance.

49

Only used Fifth Formular Card recorded. Signed "Goebel".



# Sixth Formular Card

## 10 February 1874—German text

Quantity unknown—yellow card stock

Border of black and yellow balls

5-centime reduced domestic rate—Luxembourg-Ville to Bonnevoie

Großherzogthum Luxemburg.

**Correspondenz-Karte.**

An Herrn Aug. Charles & Co.

Bestimmungsort: Banneville

Wohnung des Adressaten, wenn sie mit Sicherheit angegeben werden kann.

1) Mit Freimarken besetzte Formulare werden von allen Post- 2) Die Rückseite ist für die brieflichen Mittheilungen bestimmt.  
ämtern, Briefträgern und Landbriefträgern gegen Zahlung 3) Correspondenzkarten werden nur frankirt befördert. Recom-  
des Markenwerths verabfolgt. Nicht mit Marken besetzte mandation und Expressbestellung sind zulässig.  
Formulare sind in den Postbüreau's zum Preise von 65 4) Correspondenzkarten nach Frankreich und Rußland sind un-  
Centimes per 100 Stück käuflich. zulässig. 40bis.

Freimark.

LUXEMBOURG

12-IX

12-IX

GOEBEL

### TYPE 1

FIRST LINE OF  
HEADING IS  
77 MM LONG.

LUXEMBOURG CDS  
WITH HERNIATED  
PD TO BONNEVOIE,  
8 SEP 1874 WITH  
1C COLORED  
ROULETTE AND  
4C COLORLESS  
ROULETTE  
FRANKING.

1 OF 2  
RECORDED

SIGNED: 'GOEBEL'

TYPE 2  
FIRST LINE OF  
HEADING IS  
70 MM LONG.

Großherzogthum Luxemburg.

**Correspondenz-Karte.**

An \_\_\_\_\_

Bestimmungsort: \_\_\_\_\_

Wohnung des Adressaten, wenn sie mit Sicherheit angegeben werden kann.

1) Mit Freimarken besetzte Formulare werden von allen Post- 2) Die Rückseite ist für die brieflichen Mittheilungen bestimmt.  
ämtern, Briefträgern und Landbriefträgern gegen Zahlung 3) Correspondenzkarten werden nur frankirt befördert. Recom-  
des Markenwerths verabfolgt. Nicht mit Marken besetzte mandation und Expressbestellung sind zulässig.  
Formulare sind in den Postbüreau's zum Preise von 65 4) Correspondenzkarten nach Frankreich und Rußland sind un-  
Centimes per 100 Stück käuflich. zulässig. 49bis.

Zum Aufkleben  
der  
Freimark.

GOEBEL



# Seventh Formular Card

March 1874—German text

Quantity unknown—yellow card stock

Border changed to black and yellow squares.

Official domestic use shown by manuscript Z.S.—Mersch to Luxembourg-Ville

**Großherzogthum Luxemburg.**

**Correspondenz-Karte.**

An Die Redaktion  
des Luxemburger Wort

Bestimmungsort: Luxemburg.

Wohnung des Adressaten, wenn sie mit Sicherheit angegeben werden kann.

1) Mit Freimarken besetzte Formulare werden von allen Post-  
ämtern, Briefträgern und Landbriefträgern gegen Zahlung  
des Markenwerths verabfolgt. Nicht mit Marken besetzte  
Formulare sind in den Postbüreau's zum Preise von 65  
Centimes per 100 Stück käuflich.

2) Die Rückseite ist für die brieflichen Mittheilungen bestimmt.  
3) Correspondenzkarten werden nur frankirt befördert. Recom-  
mandation und Expressbefellung sind zulässig.  
4) Correspondenzkarten nach Frankreich und Rußland sind un-  
zulässig.

Zum Aufkleben der Freimarken.

## TYPE 1

FIRST LINE OF HEADING  
IS 77 MM LONG WITH A  
THICK DIVIDING BAR  
SEPARATING TEXT.

Z.S. =

ZEITUNGSDIENSTSACHE  
(NEWSPAPER SERVICE)  
OFFICIAL USE BY THE  
POST OFFICE TO NOTIFY  
THE LUXEMBOURG  
WORT CONCERNING  
SUBSCRIPTIONS.

STAMPLESS USE

MERSCH

TO LUXEMBOURG,  
5 JAN 1875.

SIGNED "GOEBEL"

## TYPE 4

FIRST LINE OF HEADING  
IS 70 MM LONG;  
WHITE LOWER LEFT  
SQUARE;  
THIN VERTICAL BAR  
SEPARATES THE TEXT.

**Großherzogthum Luxemburg.**

**Correspondenz-Karte.**

An \_\_\_\_\_

Bestimmungsort: \_\_\_\_\_

Wohnung des Adressaten, wenn sie mit Sicherheit angegeben werden kann.

1) Mit Freimarken besetzte Formulare werden von allen Post-  
ämtern, Briefträgern und Landbriefträgern gegen Zahlung  
des Markenwerths verabfolgt. Nicht mit Marken besetzte  
Formulare sind in den Postbüreau's zum Preise von 65  
Centimes per 100 Stück käuflich.

2) Die Rückseite ist für die brieflichen Mittheilungen bestimmt.  
3) Correspondenzkarten werden nur frankirt befördert. Recom-  
mandation und Expressbefellung sind zulässig.  
4) Correspondenzkarten nach Frankreich und Rußland sind un-  
zulässig.

Zum Aufkleben der Freimarken.



# Eighth Formular Card—The 1874 Emergency Issue

## 20 May 1874—German and French

Quantity unknown – Yellow card stock

2 used recorded

### TYPE 1

Period with dash above  
after CORRESPONDANCE

5c DOMESTIC USE IN  
1874

LUXEMBOURG CDS WITH  
HERNIATED PD  
19 Aug 1874  
Local Use  
FRANKED WITH 1C  
COLORED ROULETTE AND  
2C COLORESS ROULETTE  
PAIR AIRMS DEFINITIVES.

Signed: 'Goebel'



CARTE-CORRESPON

Correspondenz-K

—612—

A

An

*Henri Goebel*  
*in Neuerbourg*



### TYPE 2

Normal period after  
CORRESPONDANCE

6c GERMAN TREATY  
RATE  
USE IN 1875

DIEKIRCH TO  
NEUERBERG, GERMANY,  
7 Oct 1875, with unique  
franking—TWO STRIPS  
OF 3 OF THE ONE-  
CENTIME COLORED  
ROULETTES!

ONLY THREE 6c  
GERMAN TREATY RATE  
USES RECORDED

Signed: 'Goebel'



# Privately Printed Formular Cards

## Two Types—Quantities unknown

PRINTED BY PIERRE  
BRÜCK, THE LOCAL  
LUXEMBOURG-VILLE  
PRINTER  
WHO PRINTED THE  
FIRST POSTAL CARDS.

5c DOMESTIC RATE  
LUXEMBOURG-VILLE,  
20 APR 1875,  
FRANKED WITH  
1c BROWN ARMS  
COLORED ROULETTE  
AND 4c GREEN ARMS  
DEFINITIVES,  
POSTED TO  
MOMPACH.

Signed: 'Goebel'



Wohnung des Adressaten, wenn sie  
mit Sicherheit angegeben werden kann.

CARTE-CORRESPONDANCE.

Correspondenz-Karte.



JOS. GIVER,  
AGENT IN  
LUXEMBOURG-VILLE

5c DOMESTIC RATE  
Luxembourg-Ville,  
24 May 1882,  
FRANKED WITH A  
5c YELLOW ARMS  
DEFINITIVE,  
POSTED TO  
MERSCH.

Signed: 'Goebel'

